Oktober/November 2018

ST. URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde
Sankt Urban
Stuttgart

Foto: Leander Hoffmann

„Jeder hat das Potenzial, etwas zurückzugeben“

Dorothee Otto und Maria Kammleiter im Interview (S. 3)

Vier Jahrzehnte St. Markus:

Festgottesdienst am 7. Oktober (S. 8)

Wallfahrt der Ministranten nach Rom

„Von Orbi nach Urbi“

MOMENT MAL 2

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

„Jeder hat das Potenzial, etwas zurückzugeben“
Dorothee Otto und Maria Kammleiter über den Neckartauschring 3

„Von Orbi nach Urbi“
Ministranten-Wallfahrt nach Rom 5

KATHOLISCHES LEBEN

Vier Jahrzehnte St. Markus 8

Der triste Monat mit dem strahlenden Beginn 9

AKTUELLES

Wallfahrt der Gesamtkirchengemeinde 10

Firmung mit Bischof Fürst im Juli 2019 10

Angebote für Senioren 12

Wer macht mit? - Krippenspiel 13

Sonntag der Weltmission 14

Christkönigssonntag ist Jugendsonntag 14

Große Glaubenszeugen 15

GOTTESDIENSTPLAN 16

TERMINE 20

AUS DEN PFARRBÜCHERN / TERMINE 21

IMPRESSUM 21

„Hejo, spann den Wagen an,

Bild: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

denn der Wind treibt Regen übers Land.“ Dieses traditionelle Herbstlied geht mir zurzeit durch den Kopf, wenn ich über die Felder spaziere. Während ich den Anblick der reifen Ernte genieße, muss ich an die Bauern denken. Wie sehr würden sie sich freuen, wenn es Regen gäbe! Nachdem unerwartete Frosttage im April 2017 bis zu 100% der Ernte vernichtet haben, drohen nun teilweise Verluste durch die Trockenheit im Sommer. In der Landwirtschaft gibt es also wenig Grund in Dankbarkeit zu verfallen. Und da feiern wir wie in jedem Jahr Erntedank?

Die heißen Tage des Jahres 2018 lassen uns zwar spüren, dass eine Klimaveränderung im Gange ist. Doch die meisten Deutschen sind kaum mehr beruflich oder gar existentiell von den Schwankungen der Landwirtschaft betroffen. Dankenswerterweise bringt deshalb heute eine Natur- nicht mehr automatisch eine Hungerkatastrophe mit. Feiern wir das Erntedankfest also nur noch aus Tradition?
Trotz Technik und Innovation unterwerfen Wetterphänomene Menschen immer noch der Gewalt der Natur und zeigen ihnen Grenzen auf. Der Mensch ist nicht allmächtig und es lässt sich die göttliche Macht erahnen, die alles umfasst. Zum Glück dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott es gut mit uns meint! Am eigenen Leib erfahren wir das zum Beispiel, wenn wir an übervollen Marktständen stehen. Neben dieser essbaren Ernte der Bauern gibt es eine ideelle Ernte, die jeder Mensch auf seinen eigenen, im übertragenen Sinn gemeinten Feldern ernten kann. Zugegebenermaßen fällt es manchmal nicht leicht, diese Felder im eigenen Leben zu finden oder es scheint, als wäre da nichts Dankenswertes. Dennoch ist Dankbarkeit eine der charakteristischsten Grundhaltungen der Christen und deshalb lohnt es hier zu investieren. Manchmal geht es nur um den Blickwinkel und dieser lässt sich schulen.
Eine sehr alltagstaugliche, einfache Übung ist sicher die folgende: „Erinnere dich jeden Abend an drei Dinge, die über den Tag zum Danken einluden.“.
Spontan fallen mir ein:
Das Telefonat mit Frau Müller, dank der ich endlich die nötigen Unterlagen für die Firmvorbereitung gefunden habe.
Der Kartoffelsalat, der schön „schlotzig und schwätzig“ geworden ist und alle satt gemacht hat.
Das Strahlen meines Kindes, als ich endlich vom Schreibtisch aufgestanden und mit ihm im Wagen über die Felder gefahren bin.

Goldene Herbstgrüße, auch vom Rest des Pastoralteams

Mareike Gall

Mareike Gall, Gemeindereferentin in St. Urban

„Jeder hat das Potenzial, etwas zurückzugeben“

Dorothee Otto (links) und Maria Kammleiter
Einer der jahreszeitlichen „Renner“ im Tauschmarkt: selbstgemachte Herbstkränze

Jeder hat das Potenzial, etwas zurückzugeben – das Zitat stammt ursprünglich von Lady Diana, inwieweit hat das etwas mit dem NeckarTauschRing zu tun?
Dorothee Otto: Wir sind eine Privatinitiative, die Ihren Mitgliedern den Austausch ganz unterschiedlicher Leistungen ermöglicht. Wir helfen uns gegenseitig mit unseren Fähigkeiten und unserer Zeit. Ein Mehr an Miteinander und Unterstützung kommt dem Einzelnen zugute und steigert die Lebensqualität. Es fördert die menschliche Begegnung und hilft, sich Wünsche zu erfüllen – ohne Geld. Das ist ein Geben und Nehmen. Wir als NeckarTauschRing bieten dafür den organisatorischen Rahmen.

Seit wann machen Sie das?
Maria Kammleiter: Die „Hebamme“ des Neckartauschrings war unser damaliger Diakon Alfred Nicklaus. Er hatte vor seiner Zeit bei uns den Tauschring „Nordpool“ in St. Georg am Pragsattel mit aufgebaut. Die Idee hat er im Jahr 2011 nach St. Urban hineingetragen und der Kirchengemeinderat aus St. Urban hat ihn unterstützt. Vor allem Frau Watzlawik aus St. Markus und Frau Maderthaner aus St. Johannes sind von Anfang an mit dabei, letztere sogar unterstützend aus der Seelsorgeeinheit in den ersten beiden Jahren als Tauschrätin im Organisationsteam des NeckarTauschRings. Seit unserem ersten Stammtisch im Herbst 2011 wird kräftig getauscht.

Und was tauschen Ihre Mitglieder?
Dorothee Otto: Das kann alles Mögliche sein. Der eine kann helfen, ein Fahrrad zu reparieren, jemand anders versteht sich darauf, ein Regal aufzubauen. Es gibt ganz tolle Marmeladenköchinnen, die dafür vielleicht Probleme haben, einen schweren Karton zu tragen – unsere Mitglieder helfen sich gegenseitig und wir als NeckarTauschRing organisieren das.
Maria Kammleiter: Ganz oben in der Hitliste stehen selbstgemachte Sachen. Die gehen weg wie warme Semmeln. Der Jahreszeit entsprechend sind das zurzeit selbstgemachte dekorative Herbstkränze und leckere Marmeladen.

Was kosten die Leistungen Ihrer Mitglieder?
Dorothee Otto: „Bezahlt“ wird bei uns mit Öxle. Der Name dieser Währung passt zu unserer Weinregion. Sie existiert aber nur virtuell. Wir führen für jedes Mitglied ein Konto, auf dem erbrachte Leistungen gutgeschrieben und über das erhaltene Leistungen bezahlt werden. Deshalb haben wir auch einen guten Überblick: Seit 2011 wurden insgesamt über 7.000 Leistungen erbracht – also rund 1.000 pro Jahr! Das macht uns schon ein bisschen stolz.

Wie passt der Neckartauschring in die Gesamtkirchengemeinde?
Maria Kammleiter: Wir fühlen uns wohl in St. Urban, freuen uns über die große Unterstützung der Gesamtkirchengemeinde. Der NeckarTauschRing ist aber eine „Initiative ohne Gebetbuch“. Bei uns kann jeder mitmachen. Unser Schwerpunkt liegt natürlich in den Neckarvororten, aber wir haben und hatten auch Mitglieder außerhalb von St. Urban.
Dorothee Otto: Ziel des NeckarTauschRings ist es natürlich auch, die Neckarvororte noch besser miteinander zu vernetzen und Raum für Begegnungen uns Austausch zu schaffen.

Ihr Wunsch für die Zukunft?
Maria Kammleiter: Schön wäre es, noch weitere handwerklich begabte Männer für eine Mitgliedschaft in unserem NeckarTauschRing zu gewinnen. Vielleicht finden sich ja ein paar helfende Hände aus St. Urban und den Neckarvororten, die Freude daran haben, andere Menschen mit ihren Begabungen zu unterstützen!

Maria Kammleiter (72) von St. Markus, Dorothee Otto (47) von St. Franziskus und Andrea Reeh (50) von St. Christophorus organisieren gemeinsam ehrenamtlich den NeckarTauschRing
www.neckartauschring.de
Tel: 0711/3290457

Von Orbi nach Urbi

Von Leander Hoffmann

„Urbi et Orbi“ – der Stadt und dem Erdkreis – so lautet der apostolische Segen des Papstes zu den Hochfesten. Die Ministrantinnen und Ministranten des „Erdkreises“ trafen sich im Sommer in der Ewigen Stadt

Foto: ink Drop, Adobestock

Einmal den Papst sehen. Für viele Ministranten ist die Wallfahrt nach Rom ein Erlebnis der besonderen Art. Unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ haben sich sieben Minis aus St. Urban auf den Weg gemacht. Und mit ihnen über 60.000 andere Ministranten aus der ganzen Welt

Dem Papst so nah. Smartphones fangen den besonderen Moment ein

Alle Jahre wieder. Oder besser: alle vier Jahre wieder treffen sich seit über 50 Jahren Ministranten der ganzen Welt in der Ewigen Stadt, um dort dem obersten Repräsentanten ihrer Glaubensgemeinschaft, der katholischen Kirche, zu begegnen. Seit 1962 lädt der Papst Messdienerinnen und Messdiener zu sich in den Vatikan ein, um ihnen für ihren Dienst im Namen der Kirche zu danken und ihnen einen Impuls zu geben für ihre Arbeit zuhause.
Dieses Jahr sind mehr als 60.000 Ministranten dieser Einladung gefolgt. Achtzig von ihnen kamen aus dem Dekanat Stuttgart, davon sieben aus St. Urban, pastoral begleitet und touristisch geführt von Pater Jörg, Pater Clemens und Bruder Matthias von den Salesianern in Obertürkheim. Sie waren ein kleiner Teil der insgesamt 6.500 Ministrantinnen und Ministranten aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Wie bei den Mini-Wallfahrten der Vergangenheit waren die Ministranten auch 2018 insgesamt sieben Tage unterwegs. Am 28 Juli ging es nach Rom, am 3. August startete die Rückreise. Die Tage dazwischen waren angefüllt mit einem abwechslungsreichen Programm, dass die Jugendlichen durch die 3.000-jährige Geschichte dieser faszinierenden Stadt führte.

Der Höhepunkt: Papst Franziskus

Doch beginnen wir mit dem Höhepunkt: es ist Dienstag Nachmittag. Die große Hitze des Tages liegt noch in der Luft. Langsam füllt sich der Petersplatz. Zu den über 60.000 Ministranten gesellen sich noch 30.000 weitere Besucher. Alle haben nur ein Ziel: den Heiligen Vater zu sehen. Teile des Platzes bedeckt ein abendlicher Schatten, die Sonne knallt aber immer noch fast unbarmherzig auf die Pilger nieder. Wir Pilger erkennen uns nicht nur an den grünen T-Shirts, sondern auch an den Strohhüten und gespannten Regenschirmen, mit denen wir uns vor der Sonne schützen.
Wie bei einem Rockkonzert gibt es ein Vorprogramm, dass die Zeit bis zum eigentlichen Höhepunkt überbrücken hilft: wir singen gemeinsam, auf einer Bühne sprühen Bischöfe das Logo der Veranstaltung auf Plakate, Jugendliche tragen Gedanken zur Wallfahrt vor. Dazwischen spielen wir Karten, einige Teilnehmer kühlen uns ab, indem sie Wasserbomben werfen.
Plötzlich Unruhe. Neben dem Petersdom hören wir Jubel, Rufe, Klatschen. Ein Meer von Smartphones, wellenartig gehen sie nach oben, wenn das weiße Papamobil vorbeifährt. Papst Franziskus winkt den Teilnehmern aus dem eigens für den Papst gefertigten Fahrzeug zu. Wer ihn nicht beim ersten Mal richtig sehen kann, hat mehrmals die Chance. Denn das Papamobil dreht mehrere Runden auf dem Platz, biegt schließlich sogar in die Via della Conciliazione, um dort die Gläubigen zu begrüßen. Große Bildschirme sind aufgestellt, fast wie bei einem Public Viewing, so dass man den Heiligen Vater auch dort sehen kann, wo die Sicht schlechter ist.

Grüne T-Shirts als Erkennungszeichen, Strohhüte gegen die Hitze

Gruppenbild mit Treppe: Die Teilnehmer aus dem Stadtdekanat Stuttgart
Von der Kuppel des Petersdoms hat man einen fantastischen Blick über Rom

Nach einer halben Stunde stoppt das Fahrzeug des Papstes vor dem Petersdom. Papst Franziskus steigt auf die Bühne. Dort beantwortet er Fragen von Jugendlichen. Sie stellen ihm die Fragen in ihrer jeweiligen Landessprache, der Papst antwortet auf Spanisch, was dann in Deutsch und Englisch übersetzt wird. Darauf folgt ein gemeinsames Abendgebet und der päpstliche Segen.

Stadtrallye durch Rom

Das war der Höhepunkt. Aber doch nur ein Programmpunkt aus einer an Erlebnissen reichen Woche. Als Einführung in die Ewige Stadt hatte Bruder Matthias eine Stadtrallye organisiert. Die brachte uns die ersten Sehenswürdigkeiten Roms näher: das antike Kolosseum, das dem ersten König des italienischen Königreichs Viktor Emanuel gewidmete Monumento, den Trevi-Brunnen mit seinen Meeresgestalten auf einer Felslandschaft und die barocke Piazza Navona.
Unser Versuch, in der Kirche im römischen Stadtteil Trastevere einen Gottesdienst zu feiern, ging jedoch in die Hose. Den Bezirk „jenseits des Tibers“ (Trastevere kommt vom lateinischen Trans Tiberim) erreichten wir mit der Tram, die Kirche, in der wir den Gottesdienst feiern wollten, war jedoch von einer anderen Gruppe belegt. Als kleine Entschädigung gab es dafür zum Abendessen eine Pizza für jeden. Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag …

Die Kuppel: Hoch über Rom

Der zweite Tag: Die Rotationsachse der katholischen Welt führt durch den Petersdom. Von der Kuppel dieses Monumentalbaus hat man den schönsten Blick über die Stadt. Schweißtreibend ist der Aufstieg, aber er lohnt sich, wie wir feststellten. Von hier oben erstreckt sich Rom in alle Himmelsrichtungen bis zum Horizont. Beindruckend auch der Petersdom selbst. Dass sich die Besuchermassen hier fast gegenseitig auf die Füße treten, kommt nicht von ungefähr.
Abends sind wir beim Eröffnungsgottesdienst in St. Paul vor den Mauern. Die Basilika ist eine der sieben Pilgerkirchen Roms und eine exterritoriale

St. Paul vor den Mauern. Beeindruckend die Beleuchtung während des Gottesdienstes mit Weihbischof Renz: die Säulen der Kirche leuchteten in allen Farben

Besitzung des Heiligen Stuhls. Hier soll der Apostel Paulus außerhalb der damaligen Stadtgrenze als römischer Bürger enthauptet worden sein. Beeindruckend die Beleuchtung während des Gottesdienstes mit Weihbischof Renz: die Säulen der Kirche leuchteten in allen Farben.
Vor der Papstaudienz am dritten Tag ging es ins Kolosseum. Der Bau aus dem ersten Jahrhundert war Austragungsort der manchmal brutalen Freizeitgestaltung der antiken Römer. Wer danach noch Lust hatte, konnte das Forum Romanum besuchen.

Erholung am Strand und letztes Abendmahl

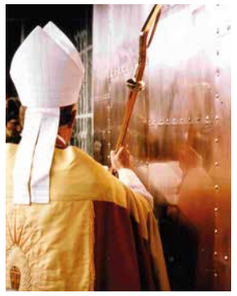
Der vierte Tag war der Erholung gewidmet. Wir gingen an den „römischen Strand“ nach Ostia. Damit die Kultur aber auch an diesem Tag nicht zu kurz kam, besuchten wir noch die vatikanischen Museen und die Sixtinische Kapelle.
Donnerstags waren die Zeichen schon fast wieder auf Heimreise gesetzt. Der Abschlussgottesdienst auf diözesaner Ebene mit Bischof Fürst fand wie der Eröffnungsgottesdienst in St. Paul vor den Mauern statt.
Am Nachmittag fuhren wir zur Villa Borghese mit ihrer schönen Parklandschaft. Zum „letzten Abendmahl“ in Rom trafen wir uns erst in einem kleinen Restaurant, danach ging es an die Spanische Treppe, wo sich Pilger aus allen Herren Ländern zusammenfanden.
Am letzten Tag ging es ins Pantheon, danach in die berühmte Eisdiele Giolitti. Nach dem Abschlussgottesdienst für unsere Reisegruppe in der Kirche Sacro Cuore („Heiliges Herz“) packten wir zusammen und fuhren mit dem Bus über Nacht wieder zurück ins Ländle.

Wallfahrt der Ministranten

Während der Ministrantenwallfahrt oder Romwallfahrt treffen sich tausende Ministranten, um eine Woche gemeinsam in Rom zu verbringen. Die Wallfahrt fand erstmals 1962 statt und wird seitdem meist alle vier oder fünf Jahre durchgeführt. Die Höhepunkte dieser Wallfahrt sind eine gemeinsame Heilige Messe und/oder eine Papstaudienz auf dem Petersplatz.

Die Ministranten verbringen meist eine Woche in Rom. Die Wallfahrtswoche wird durch Eröffnungs- und Abschlussgottesdienste der einzelnen Bistümer eingerahmt. Neben den offiziellen Gottesdiensten und der Papstaudienz nutzen die Ministranten die Woche in Rom für ein individuelles Programm, wie die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und eigene Gottesdienste.

Vier Jahrzehnte St. Markus-Kirche



Fotos: Archiv / Familie Schwarz

Vom Pfarrhaus ziehen die Ministranten mit dem Bischof zum Portal. Mit drei Schlägen gegen das Portal öffnet Bischof Moser dieses symbolisch. Der Schlussstein wird in die neue Kirche getragen. (v.l.n.r.)

Am 1. Oktober 1978, also vor 40 Jahren, wurde unsere Markuskirche durch Bischof Dr. Georg Moser geweiht.
In der Urkunde im Schlussstein ist von „schwierigen Jahren“ die Rede. Die Erleichterung der damals Verantwortlichen gipfelt in dem Satz: „Heute nun dürfen wir das Werk beenden und danken voll Freude Gott für das gute Gelingen.“ Die Freude und Erleichterung ist nur zu verständlich, nur 12 Jahre zuvor wurde die St.-Paulus-Kirche nach langjähriger Planung und drei Jahren Bauzeit in Rohracker geweiht, und nur fünf Jahre vorher wurden die ehemals Obertürkheimer Filialorte Hedelfingen und Rohracker eine selbstständige Pfarrei und Pfarrer Markl wurde investiert. Für die Gemeindeglieder und die Frauen und Männer des Kirchengemeinderats mit ihren damaligen Zweiten Vorsitzenden Josef Schwarz war das sicher eine interessante, aber auch arbeitsreiche und anstrengende Zeit.
Auch in Hedelfingen begannen die Planungen schon im Jahr 1960. Wegen der Nähe zum Neckarhafen dachte man damals an eine Anlage mit Kirche, Kindergarten, Gemeinderäumen und Schifferheim. Letztlich war es die Bauplatzfrage, die das Projekt zunächst scheitern ließ.
Mit dem Bau des doch abgelegenen Gemeindezentrums Rohracker waren die Bedürfnisse der Hedelfinger Katholiken nicht befriedigt. Im Jahr 1970 konnte schließlich der Bauplatz am Ortsrand bei der Otto-Hirsch-Brücke erworben werden. Architekt Gerold Reutter plante dann ein Gemeindezentrum, das man in einzelnen Bauabschnitten zu erstellen hatte. Allerdings stieß das schrittweise Bebauen des Platzes bei der Stuttgarter Baubehörde auf wenig Verständnis.
Trotzdem begann man zunächst mit dem Bau des Kindergartens, wobei man schon Ende 1970 beschlossen hatte, im Untergeschoss einen provisorischen Gottesdienstraum einzurichten, der eigentlich als Gymnastikraum geplant war. Ins Obergeschoss des Kindergartens kamen Wohnungen. Im zweiten Bauabschnitt wurde das Pfarrhaus mit Pfarrbüro, Pfarrwohnung und Appartement für die Haushälterin erstellt. Pfarrer Markl konnte am 7. Juli 1975 einziehen. Die städtische Baugenehmigung für den Kirchbau wurde am 11. Mai 1977 erteilt, Baubeginn war der 2. August. Gut ein Jahr später, am 1. Oktober 1978, war die Markuskirche fertig.
Die Markuskirche ist ein moderner Bau über einem vieleckigen Grundriss. Besonders hervorzuheben sind in der Kirche die Arbeiten von Egino Weinert, einem Kölner Bildhauer und Goldschmied. Von ihm stammen: Altar, Ambo, Tabernakel, Sedilien, Hängekreuz, Taufbrunnen, Osterleuchter, Türgriffe, Kelch und Hostienschale. Seine Materialien sind insbesondere Bronze mit Emaileinlagen und Stein. Dargestellt sind biblische Szenen.
Über dem Altar hängt ein Bronzekruzifix mit Bergkristallen. In Email zeigt es mittig das Kreuz Christi, über den Querbalken Sonne und Mond. Unter dem Kreuz stehen, wie üblich, Maria und der Lieblingsjünger Johannes und, ganz unüblich, Johannes der Täufer und Franziskus, der vielleicht an den Kirchenpatron von Obertürkheim erinnern soll. Auf der Rückseite des Hängekreuzes ist die Fußwaschung dargestellt.
Die Emailbilder am Tabernakel zeigen das Abendmahl, die Anbetung der Hirten, den ungläubigen Thomas, Petrus wandelt über den See, Jesus und die Kinder. Für einen Tabernakel sind dies etwas ungewöhnliche Bilder. Auch die turmartige Tabernakelstele ist voller Bilder aus dem Leben Jesu, wie die Anbetung der Könige, Darstellung im Tempel; auf der Spitze Jona und der Walfisch. Es lohnt sich, diese Darstellungen wieder einmal genau zu betrachten.
Aber auch in letzter Zeit, hat die Ausstattung der Kirche wertvolle Ergänzungen erfahren. Vor zwei Jahren bekam die Kirche eine Pfeifenorgel und dieses Jahr eine Statue des Evangelisten Markus, so dass nun auch der Kirchenpatron in der Kirche zu sehen ist.

Karl-Anton Schuster

Das 40. Kirchweihfest feiern wir mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 7. Oktober, um 10.45 Uhr in der St. Markuskirche. Diese Eucharistiefeier wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Im Anschluss findet ein Stehempfang statt. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Bild: Martin Pliss In: Pfarrbriefservice.de

Gemeinschaft der Heiligen: Christus und 140 Heilige grüßen den Besucher beim Betreten des Petersplatzes in Rom.

Der triste Monat mit dem strahlenden Beginn

Mit dem Allerheiligentag, dem 1. November, beginnt ein Monat, der vielen als Monat des Todes gilt. Das hängt zunächst mit der Jahreszeit zusammen. Die Natur ruht. Sie liegt da wie tot und das Wetter macht im November mit seinen vielen nasskalten Nebeltagen auch nicht gerade den Eindruck sprühender Lebensfreude. Es ist darum wohl auch kein Zufall, dass gerade in diesem Monat zahlreiche Gedenktage an den Tod erinnern. […] Das alles sind Tage, die uns rückwärts schauen lassen und den Tod in seinen vielen Formen thematisieren. In einem deutlichen Kontrast dazu steht das Fest Allerheiligen, das die Christen heute feiern. Dieses Fest blickt nicht zurück, es weist in die Zukunft; Allerheiligen feiert nicht das Ende, sondern die Vollendung. Das Fest bezeugt die christliche Zuversicht. Sie versteht den Tod nicht als Schlusspunkt, sondern deutet ihn als Tor in jene andere Wirklichkeit, die wir ewiges Leben nennen. Und das erhofft ein Christ nicht nur für einige wenige Auserwählte, er vertraut auf die Verheißung der christlichen Offenbarung, die von einer unermesslichen Zahl derer spricht, die als Gerettete am endgültigen Leben teilhaben dürfen (vgl. Offb 7,9).
Heiligkeit ist keine Belohnung für ein heroisches Leben. Heiligkeit ist das strahlende Licht Gottes, das sich in denen widerspiegelt, die sich in dieses Licht stellen, sich von Gott heilen und vollenden lassen. Heiligkeit ist Gottes Geschenk an die, die in ihrem Leben auf ihn bauten und sich dabei bewusst blieben, dass sie letztlich doch mit leeren Händen dem begegnen, der in der Bergpredigt verspricht: „Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.“ (Matthäus 5,1).
Früher bestimmte diese Verheißung das Leben der Menschen viel stärker. Heute erwartet, wenn man den Umfragen glaubt, nicht einmal mehr die Hälfte selbst der Christen ein Leben nach dem Tod. Dennoch aber ist die Sehnsucht danach viel lebendiger geblieben, als solche Umfragen zu erkennen geben. Diese Sehnsucht nach Leben halte ich für einen guten Wegweiser, zeugt sie doch von der Kraft des Lebens und davon, dass dieses Leben sich niemals mit dem Tod abfinden kann. Das hat viele Gründe. Für den Christen ist der entscheidende, dass er daran glaubt, dass dieses Leben von Gott stammt und daher einen unzerstörbaren göttlichen Kern in sich trägt. So zerbrechlich und bedroht es auch ist, das Leben bleibt Gottes Gabe an seine Schöpfung und strebt nicht der Vernichtung entgegen, sondern will sich vermehren. Es lässt sich nicht unterkriegen.
Man muss nur einmal in die Natur schauen und sich von ihr belehren lassen. Der ungeheure Reichtum dieses Lebens, seine Zähigkeit und Widerstandskraft und die Vielfalt der Arten kann man nur bestaunen. Die Natur kennt kein Sterben. Was wir als Vergehen bezeichnen, das ist in Wahrheit eine Verwandlung zu neuem Werden und Blühen. Die christliche Hoffnung auf Auferstehung ist freilich kein ständiger Kreislauf von Geburt, Sterben und Wiedergeburt, ihr geht es um die Verwandlung in ein neues, endgültiges Leben bei Gott. Was die Natur uns nur ahnen lässt, das hat Gott auf eine ganz überraschende Weise bestätigt. Unsere Sehnsucht nach Leben auch im Angesicht des Todes ist darum alles andere als eine leere Illusion, sie führt uns vielmehr in Gottes Wirklichkeit.

Das Fest Allerheiligen am Beginn des Totenmonats November möchte uns daran erinnern und uns die Richtung zeigen für unseren Weg durch diese oft nicht nur in der Natur so tristen und gelegentlich auch entmutigenden Stunden unseres Lebens.

Dr. Dieter Katte in: Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Eucharistiefeiern an Allerheiligen und Allerseelen sowie zu den Gräberbesuchen. Die genauen Termine finden Sie in der Gottesdienstordnung. Bereits zum 25. Mal findet in diesem Jahr der Gottesdienst mit Totengedenken im Haus am Weinberg (2.11., 16 Uhr) statt.

Bild: Pfarramt Höchstberg

Wallfahrt auf den Höchstberg

Die diesjährige Wallfahrt der Gesamtkirchengemeinde führt am Mittwoch, 17. Okober, nach Gundelsheim. Dort werden wir in der Wallfahrtskirche „Zu Unserer Lieben Frau im Nussbaum“ auf dem Höchstberg um 11.00 Uhr die heilige Messe feiern. Die katholische Wallfahrtskirche geht auf eine erstmals 1328 erwähnte Gnadenkapelle zurück, war bereits im späten Mittelalter ein beliebtes Wallfahrtsziel und wurde mehrfach umgebaut. Die Kirche wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und erhielt ihre heutige Gestalt durch den Wiederaufbau in den Jahren 1946 bis 1958. Noch heute ist die Kirche ein beliebtes Wallfahrtsziel. Nach einer kleinen Führung vor Ort stärken wir uns beim Mittagessen um 13.00 Uhr im Wein-Pavillion-Besen in Gundelsheim. Hier gibt es auch die Möglichkeit Kaffee und Kuchen zu genießen oder gemütlich durch die Deutschordenstadt Gundelsheim zu spazieren. Die Kosten für die Busfahrt betragen 20 Euro. Info- und Anmeldeflyer liegen in den Pfarrämtern und Kirchen unserer Gesamtkirchengemeinde aus.

Telefonseelsorge sucht Mitarbeiter-/innen

In der Region Stuttgart sucht die katholische Telefonseelsorge Ruf und Rat ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Während der einjährigen kostenfreien Ausbildung können die Teilnehmer*innen ihre Gesprächs- und Beratungsfähigkeiten entwickeln und lernen, sich im Umgang mit anderen Menschen feinfühliger und flexibler zu verhalten. Durch Selbsterfahrung und zahlreiche Trainingseinheiten können sie an Einfühlungsvermögen, Fantasie und innerer Beweglichkeit gewinnen und zwar für die Beratungstätigkeit am Telefon gleichermaßen wie für alle übrigen Lebens- und Beziehungsbereiche.
Die Seelsorger*innen arbeiten nicht für Geld - aber sie lernen in diesem Dienst, wie man mit Beziehungen und Gesprächen auch im sonstigen Leben achtsamer umgeht.
Infoabende im Rupert-Mayer-Haus, Hospitalstr. 26, 70174 Stuttgart: 9. und 23. Oktober 2018, 18.00 Uhr.
Weitere Informationen bei www.ruf-und-rat.de und auf www.youtube.com unter Telefonseelsorge Ruf und Rat.

Dank an Pfarrer Chibuike Ukeh

In den Sommerwochen übernahm auch in diesem Jahr Pfarrer Dr. Chibuike Ukeh aus der Diözese Orlu (Nigeria) die priesterlichen Dienste in unserer Gesamtkirchengemeinde.
Wir danken Pfarrer Ukeh ganz herzlich für die Aufgaben, die er hier im Neckartal mit seiner fröhlichen und begeisternden Art übernommen hat. Am 27. August konnte er dann zum Abschluss seines Aufenthalts den 24. Jahrestag seiner Priesterweihe mit einer Eucharistiefeier begehen.

Fotos: privat

Ein herzliches Vergelt‘s Gott auch an die Vielen, die sich um unseren Gast aus Nigeria auf so vielfältige Weise gekümmert haben.
Die katholische Schule St. Kizito in Umuchima, die Pfarrer Ukeh leitet, wird durch die Gesamtkirchengemeinde mit einem jährlichen „Mini-Stipendium“ unterstützt: So kann ein Schüler dort kostenfrei das Internat besuchen. Zur Zeit ist es Fintan (auf dem Bild wird Fintan von seiner Mutter Gertrude begleitet), der die 8. Klasse besucht und diese finanzielle Unterstützung erhält. Pfarrer Andreas Gälle

Firmung mit Bischof Fürst

Am 20. Juli 2019 wird in St. Christophorus Firmung gefeiert. Die dazugehörige Vorbereitung für die Jugendlichen beginnt im Jahr 2019.
Alle benötigten Informationen und die Einladungen werden Ende 2018 an die Firmbewerberinnen und Firmbewerber verschickt.

Im Pastoralteam ist Frau Mareike Gall Ansprechpartnerin. Firmspender ist im kommenden Jahr Bischof Dr. Gebhard Fürst.

Verband Katholisches Landvolk

Frieden finden

Herzliche Einladung zur Diözesanwallfahrt nach Flüeli am 3. /4. November

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Diözesanwallfahrt am 3. und 4. November nach Flüeli in der Schweiz.
In Flüeli hat der Friedensheilige Bruder Klaus gelebt und gewirkt. „Friede ist allweg in Gott, denn Gott ist der Friede.“ Dieser Satz zählt zu den bekanntesten Aussagen von Bruder Klaus. Er hat es erfahren: „Meinen Frieden gebe ich Euch.“
Die Wallfahrt will helfen, dass wir dem nachspüren können, was dem Frieden dient: in unseren Herzen, in unseren Familien, in unseren Gemeinschaften und Gemeinden, in unserer Welt von heute. Bruder Klaus und Dorothea nehmen uns gerne an der Hand und führen uns auf den Weg des Friedens.
Die Wallfahrt kostet 178 Euro für VKL-Mitglieder, 193 Euro für Nicht-Mitglieder, sowie 90 Euro für Kinder und Studenten. Zuschlag für Einzelzimmer: 50 Euro. Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen.
Es wird mehrere Orte zum Zusteigen in der Diözese geben. Diese werden wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Freitag, 5. Oktober 2018 beim
Verband Katholisches Landvolk
Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart
Tel: 0711 9791-118/-176, Fax: -152
E-Mail: vkl@landvolk.de

Katholische Kirche in Stuttgart

Ortssatzung des Stadtdekanates

Die Ortssatzung des Katholischen Stadtdekanates wurde am 17.07.2018 in öffentlicher Sitzung vom Stadtdekanatsrat beschlossen. Die neue Ortssatzung wurde auf der Homepage der Katholischen Kirche in Stuttgart veröffentlicht (www.kath-kirche-stuttgart.de/kirche-in-stuttgart/stadtdekanat/leitung) und ist in den Pfarrämtern einsehbar.

Jubiläum im Haus am Weinberg

Im Haus am Weinberg in Obertürkheim wird wieder einmal ein Jubiläum gefeiert: in diesem Herbst findet seit nunmehr 15 Jahren an zwei Nachmittagen pro Woche - Dienstag und Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr - unsere Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz statt. Das Angebot steht neben Bewohnern im Betreuten Wohnen des Hauses auch Menschen aus den umliegenden Stadtteilen offen und schafft somit Raum für wertvolle Begegnungen. Den sich kümmernden und pflegenden Angehörigen zu Hause entsteht dadurch die Gelegenheit für eine zeitweise Entlastung.
Unter der Leitung eines multiprofessionellen Teams aus Sozialarbeit, Pflege und Ehrenamt werden vier Stunden gemeinsam gestaltet.
Falls Sie Interesse an diesem Angebot haben, nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf. Auch unverbindliche Probenachmittage sind möglich.
Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Melanie Albus
melanie.albus@wohlfahrtswerk.de, Tel. 0711 32004-31

Treffen der Grundschullehrer/-innen

Alle Lehrkräfte, die in den Grundschulen auf dem Gebiet der Gesamtkirchengemeinde St. Urban das Fach katholische Religion unterrichten, sind am 15. November um 16.30 Uhr zu einem Austausch mit dem Pastoralteam eingeladen. Auch Andrea Neininger, Dekanatsbeauftragte Schulpastoral/Kirche und Schule, wird an diesem Treffen im Pfarramt St. Markus teilnehmen.

Schola singt Weihnachtsvesper

Auch in diesem Jahr wird unter der Leitung von Karl Maderthaner am Weihnachtstag (25.12., 18 Uhr) die Vespergottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes von einer Schola musikalisch mitgestaltet.
Alle, die Interesse haben, bei der Schola für die Weihnachtsvesper mitzusingen, können sich im Pfarramt St. Johannes oder direkt bei Herrn Maderthaner melden.

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban

Angebote für Senioren

Ökumenischer Seniorennachmittag:
Am 18.10. lädt das Vorbereitungsteam zum Thema **„Älterwerden, Last und Lust“** in die Wallmerkirche ein. Zum Ende des Kirchenjahres gibt es am 15.11. im Gemeindezentrum St. Johannes **Informationen zu Allerheiligen, Allerseelen und zum Buß- und Bettag**. Wie gewohnt beginnen beide Nachmittage um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Ökumenischer Seniorennachmittag
Mittwoch, 10. Oktober 2018, 14.30 Uhr,
ev. Gemeindehaus Wangen, Ulmer Str. 347A
„Gia sou Ellada – Hallo Griechenland“
Eine Rundreise durch ein gesegnetes Land und zu den Ursprüngen unserer Demokratie
Von Igumenitsa ausgehend, der Hafenstadt gegenüber der Insel Korfu, führt uns die Egnatia-Autobahn über die antike Stadt Dodoni, mit dem sagenumwobenen Totenorakel und seinem Amphitheater zu den Metéora-Klöstern. Die bei Kastraki gelegenen Klöster sind UNESCO-Weltkulturerbe und machen ihrer Namensbedeutung „in der Luft schwebend“ alle Ehre. Wir fahren über das Hochland hinab bis in die thessalonische Tiefebene, wo wir bei Vergina die phantastische Grabstädte des makedonischen Königs Phillip II, des Vaters von Alexander dem Großen, finden. Unweit davon erhebt sich der Götterberg Olymp und noch etwas weiter östlich auf der rechten Halbinsel der Chalkidi auch der heilige Berg, die Mönchsrepublik Athos, auf der auch heute noch rund 1200 Mönche in über 20 Klöstern beten und leben.
Mit dem Fährschiff lassen wir uns schließlich von Kavala aus über die windgepeitschte Ägäis nach Samos, der Insel des Phythagoras fahren und kehren am Ende über Athen mit seinem sonnengebleichten Parthenontempel auf der Akropolis zurück. Seien Sie herzlich eingeladen!

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag – wie gewohnt mit Kaffee, Kuchen und Programm.

Kegeln für Senioren:
Montags 15-17 Uhr, 01., 15. und 29. Oktober, 12. und 26. November

Ökumenischer Mittwochstreff:
Am 31. Oktober können wir uns wieder an einem Bericht von Familie Lux freuen. Sie nehmen uns mit auf eine **Reise durch das Baltikum**.

„**Edith Stein** – Philosophin, Jüdin und katholische Christin, Ordensfrau, 1942 nach Auschwitz deportiert und ermordet, 1998 heilig gesprochen. Über die Heilige und Märtyrerin spricht Frau Wiebke Wähling, Dekanin i. R. am 28. November. Wie gewohnt beginnen beide Nachmittage um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Der Frauenkreis trifft sich...

...am 17. Oktober und am 21. November um 14 Uhr vor der Kirche.
Im Oktober hoffen wir auf gutes Wetter und laden ein zum herbstlichen Spaziergang in den Weinbergen mit anschließender Einkehr.
Im November steht das Programm noch nicht fest. Bitte beachten Sie daher den Aushang im Schaukasten.
Herzliche Einladung an alle Frauen, sich uns anzuschließen.

„Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“

Noch bis zum 31. Oktober ist die Ausstellung der Stiftung Weltethos von Montag bis Samstag täglich zwischen 9.00 und 19.00 Uhr im Haus der Katholischen Kirche (Königstraße 7, Stuttgart) zu sehen.
Die Ausstellung geht zurück auf die „Weltethos-Idee“ des Theologen Hans Küng: die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und Weltanschauungen.
Sie erhalten grundlegende Informationen über acht Weltreligionen und deren zentrale ethische Botschaften. Außerdem werden die Weltethos-Prinzipien illustriert: Menschlichkeit, die „Goldene Regel“, Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Partnerschaft - und ihre Relevanz für die heutige Zeit.

Sonderkollekte „Katechese“ am 6./7. Oktober

Die Kollekte in den Gottesdiensten am 6./7. Oktober ist für die Erstkommunion- und Firmkatechese in unserer Gesamtkirchengemeinde St. Urban bestimmt. Vielen Dank für jede Gabe, damit wir auch zukünftig den Kindern und Jugendlichen in der Vorbereitungszeit vor Erstkommunion und Firmung ein buntes und abwechslungsreiches Programm zur Weitergabe des Glaubens anbieten können.

Pfarrer Andreas Gälle

Krippenspiel am Hl. Abend: Wer macht mit?

St. Johannes: Für das diesjährige Krippenspiel laden wir alle Kinder ab Vorschulalter herzlich ein. Wir freuen uns auf bereits bekannte Krippenspieltalente und begrüßen herzlich alle neuen Kinder. Am Montag den 22.10. um 16.15 Uhr findet das erste Treffen im Gemeindezentrum St. Johannes, Warthstr. 16, statt. Weitere Informationen und Anmeldungen gerne bei Frau Sandra Himmelsbach:
0711 8829088 oder hsandra.hs@gmail.com
St. Franziskus: Wie jedes Jahr, wird es auch dieses Mal am Heiligen Abend um 16.00 Uhr ein Krippenspiel in unserer St. Franziskus-Kirche geben. Interessierte Kinder sind dazu eingeladen. Es werden Hirten, Engel und all die anderen Mitspieler für dieses Krippenspiel gesucht. Auch Kinder, die erst im Sommer in die Schule kommen, dürfen gerne dazu kommen. Bitte meldet euch im Pfarrbüro St. Franziskus oder bei Martina Mandel an: 0711 94540750, Martina.Mandel@web.de
St. Markus: Hirten, Engel, Maria und Josef gesucht für das diesjährige Krippenspiel. Wir freuen uns über alle Kinder, die mitspielen, egal ob als Statisten, als Schauspieler oder als Musiker. Treffpunkt: Jugendraum unter der Kirche (Otto-Hirsch-Brücken 20) zu den Proben. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Komm doch auch.
Falls es noch Fragen gibt: Eva Biechele, Tel. 93 58 219 oder Pfarramt St. Markus, Tel. 42 20 94.

Evensong eröffnet neues Kirchenjahr am 1. Dezember

Am Vorabend vor dem ersten Adventssonntag begrüßen wir die Vinzenz-Kantorei unter Leitung von Peter Lauterbach um 18.00 Uhr in St. Johannes. Zur Eröffnung des neuen Kirchenjahres feiern wir das Abendlob in Anlehnung der anglikanischen Tradition. Die Liturgie des Even Prayer entspricht im allgemeinen der Vesper der Römisch-Katholischen Kirche und der Evangelisch-lutherischen Kirchen. Beim Evensong spielen Orgelvorspiele und begleitete Chorgesänge eine große Rolle, deshalb auch oft „Choral Evensong“ genannt.
Die Eucharistiefeier in St. Johannes entfällt an diesem Tag.

St. Franziskus feiert Patrozinium mit Festmesse, Mittagessen und Konzert

Am Sonntag, 14. Oktober, feiern wir um 10.45 Uhr Eucharistie und das Fest zu Ehren des Heiligen Franziskus. Die Andreaskantorei wird den Gottesdienst musikalisch bereichern. Danach sind Sie zum Essen, das die Pfadfinder zubereiten, und zum gemütlichen Beisammensein in das Gemeindezentrum eingeladen.

Liebe Gemeinde,
auch in diesem Jahr freuen wir uns, als Pfadfinder das Patrozinium in der Kirchengemeinde Sankt Franziskus auszurichten. Dieses Jahr werden sie aus der Pfadi-Küche mit Braten, Knödeln und Blaukraut verwöhnt. Im Anschluss an das Mittagessen erwartet sie wie gewohnt Kaffee und Kuchen. Für ein üppiges Buffet freuen wir uns über Kuchenspenden aus der Gemeinde. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste.

Die Pfadfinder

„Love! Feeling! Gratitude!“ Konzert der ChorConnection

Sonntag, 14. Oktober, um 18 Uhr,
in St. Franziskus, Obertürkheim
Michael Spors – Klavier | Christoph Raff – Schlagzeug
Sebastian Schuster – Bass | Leonhard Hell – Leitung

Die ChorConnection präsentiert ein mitreißendes Programm aus Glanzlichtern der Gospel- und Pop-Musik mit absoluter Hit-Garantie. Der Bogen spannt sich von unvergesslichen Songs 60er und 70er Jahre, über große Kompositionen der 80er Jahre bis zu aktuellen Hits von Portugal the Man, Katy Perry, Alessia Cara u.a.
Die Liebe für sich selbst und für einander, das Gefühl für sich und andere und die Dankbarkeit und das Vertrauen bilden bei diesem Konzert den Rahmen, der in wunderschönen Liedern seinen musikalischen Ausdruck findet.
Einlass: 17 Uhr, zur Einstimmung werden Sekt und andere Getränke gereicht.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Oktober 2018: Dass sich die Ordensleute wirksam für Arme und Ausgegrenzte einbringen.

November 2018: Dass die Sprache des Herzens und der Dialog stets Vorrang haben vor Waffengewalt.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban

Missio bittet um Unterstützung für Christen in Äthiopien

Die Wiege der Menschheit, Ursprungsland des Kaffees und die Heimat der Königin von Saba. Äthiopien, das Beispielland des Weltmissionssonntags am 28. Oktober 2018, ist eine alte Kulturnation und bekannt für sein urchristliches Erbe.

Gleichzeitig steht das Land vor vielen Herausforderungen. Trotz Modernisierung und stark wachsender Wirtschaft gehört Äthiopien immer noch zu einem der ärmsten Länder der Welt. Ethnische Konflikte und religiöse Umbrüche führen in dem autoritär geführten Land zu wachsenden Spannungen. Dennoch bietet Äthiopien vielen Tausend Flüchtlingen Zuflucht.

„Gott ist uns Zuflucht und Stärke" (Ps 46) lautet das Bibelzitat zum Weltmissionssonntag 2018, unter dem missio die Arbeit der katholischen Kirche in Äthiopien vorstellt. Nur 0,7 Prozent der Äthiopier sind Katholikinnen und Katholiken. Dennoch entfalten sie große Wirkung. Die Kirche engagiert sich für entwurzelte Menschen und schenkt ihnen neue Lebensperspektiven. Sie gibt den Menschen Heimat.

Das Plakatmotiv zum Weltmissionssonntag 2018 zeigt junge Katholikinnen im Bergdorf Agaro-Bush in der Region Kaffa am „Fest Gottes des Vaters", das katholische und orthodoxe Christen in Äthiopien am 7. April feiern. Nach dem Festgottesdienst umrunden die Gläubigen in einer Prozession dreimal die Kirche und führen dabei eine Darstellung der Bundeslade mit sich. Weitere Informationen unter www.missio-hilft.de

Im neuen Glanz

Die Untertürkheimer Stadtkirche St. Germanus der evangelischen Stadt-Wallmergemeinde erstrahlt nach einer über einjährigen grundlegenden Renovierung wieder in neuem Glanz. Am Sonntag, 14. Oktober, wird Landesbischof Frank Otfried July mit den evangelischen Christen um 10 Uhr in der Stadtkirche den Gottesdienst zur Einweihung feiern.

Wir wünschen den evangelischen Christen mit den Worten des Psalmisten viel Freude zu diesem Festtag und Gottes Segen: „Ich freute mich, als man mir sagte: Zum Haus des Herrn wollen wir gehen." (Ps 122)

Natürlich freuen wir uns auch bereits auf gemeinsame Gottesdienste in ökumenischer Verbundenheit in der neu renovierten Stadtkirche! Pfarrer Andreas Gälle

Frieden – hautnah

Ein ökumenischer Abendgottesdienst
Sonntag, 18 November 2018, 18 Uhr, Michaelskirche

Frieden mit mir selbst, Frieden in meiner Familie, Frieden in unserer Kommune, Frieden in Europa und weltweit. Frieden lässt sich auf vielfältige Weise buchstabieren. Aber es gehören immer zwei dazu.

In diesem Abendgottesdienst hören wir verschiedene Stimmen, die ihre ganz unterschiedlichen Sichtweisen zum Frieden mit uns teilen möchten. Arbeitskreis Ökumene Wangen

Christkönigssonntag ist Jugendsonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr finden in der ganzen Diözese zahlreiche Jugendgottesdienste statt. Der Jugendsonntag steht diesmal unter dem Leitwort „Hörenswert".

Der Jugendgottesdienst in unserer Gesamtkirchengemeinde wird am Sonntag, 25. November, um 9.30 Uhr in St. Franziskus gefeiert.

Herzliche Einladung an junge und junggebliebene Christen!

Spendung der Krankensalbung

Am Mittwoch den 21. November 2018 um 14.00 Uhr wird in St. Markus Herr Pfarrer Gälle das Sakrament der Krankensalbung spenden. Eingeladen sind hierzu alle Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde.

Im Anschluss kann im Gemeindesaal von St. Markus an einer gemütlichen Runde mit Gesprächen teilgenommen werden.

Dieter Petschky

Gottesdienste für Kinder

Die „Sonntagsmaler" in St. Franziskus treffen sich am 14. Oktober wieder: Am Fest des Kirchenpatrons wird es dann nochmals rund um Franz von Assisi gehen. In St. Johannes findet die Kinderkirche immer parallel zu den sonntäglichen Eucharistiefeiern statt (außer in den Schulferien).

Herzliche Einladung, unseren Glauben kindgerecht zu feiern!

Neue Gottesdienstzeit

Die Katholisch-Chaldäische Gemeinde feiert ab sofort die Sonntagsliturgie am Sonntagnachmittag um 16 Uhr in der St. Paulus-Kirche in Rohracker.

Erinnerung an zwei große Glaubenszeugen unserer Diözese

Das Rosenkranzfest, das in unserer Diözese am 7. Oktober gefeiert wird, erinnert an die Marienweihe durch den Rottenburger Bischof Johannes Baptista Sproll vor 75 Jahren. Dieser vertraute am 3. Oktober 1943 im Exil die ganze Diözese und ihre Kirchengemeinden in den bedrängenden Zeiten des NS-Regimes dem Schutz der Gottesmutter an.

80 Jahre nach seiner Vertreibung ehrte die Diözese Bischof Joannes Baptista Sproll bereits am 4. August 2018 mit einem Festakt. In Bad Wörishofen, einem der Zufluchtsorte von Bischof Sproll, gedachten Bischof Gebhard Fürst und der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer sowie die anwesende politische Prominenz des mutigen Gottesmanns. Sie suchten auch die Erinnerungstafel, ein Relief des Mindelheimer Bildhauers Georg Bayer, am Kurhaus St. Josef auf. Einen konsequenten Mahner zur Wachsamkeit nannte Offizial Thomas Weißhaar Bischof Sproll in seinem Festvortrag. „Das ist dankbare Erinnerung, aber noch viel mehr beleibende Aufgabe für die Zukunft" betonte der Bischöfliche Beauftragte des Seligsprechungsverfahrens. In den Gottesdiensten am 6./7. Oktober wird die Marienweihe in der ganzen Diözese erneuert (vgl. GL 933).

Am 3. November gedenkt die Kirche dann dem aus Stuttgart stammenden P. Rupert Mayer SJ. Schon früh erkannte P. Mayer die Gefahren des heraufziehenden Nationalsozialismus und warnte vor dieser Bewegung. Im Januar 1937 wurde er dann von den Nazis erstmals verhaftet, verweigerte ausdrücklich sein Einverständnis zu einem Redeverbot und wurde schließlich wegen einer Predigt zu sechs Monaten Haft verurteilt.Wegen „konspirativer Kontakte" wurde er im November 1939 erneut verhaftet, mehrfach verurteilt und sieben Monate im Konzentrationslager Sachsenhausen in Isolationshaft gehalten, bevor man ihn unter Hausarrest und mit Rede- und Predigtverbot im Kloster Ettal festsetzte.Rupert Mayer wurde am 3. Mai 1987 durch Papst Johannes Pauls II. bei dessen zweitem Deutschlandbesuch im Olympiastadion in München „als Priester standhaften Glaubens" seliggesprochen.

Schon früh erkannte er die Gefahren des heraufziehenden Nationalsozialismus und warnte vor dieser Bewegung. Im Januar 1937 wurde er dann von den Nazis erstmals verhaftet, verweigerte ausdrücklich sein Einverständnis zu einem Redeverbot und wurde schließlich wegen einer Predigt zu sechs Monaten Haft verurteilt.

Rupert Mayers Erklärung von 1937, erneuert 1939, sich nicht an das Redeverbot zu halten

Rupert Mayers Erklärung von 1937, erneuert 1939, sich nicht an das Redeverbot zu halten.

Wegen „konspirativer Kontakte" wurde er im November 1939 erneut verhaftet, mehrfach verurteilt und sieben Monate im Konzentrationslager in Sachsenhausen - heute ein Stadtteil von Oranienburg in Brandenburg - in Isolationshaft gehalten

Mehr Informationen, Hintergründe und Bilder zu diesen bedeutenden Persönlichkeiten unserer Diözese:
www.drs.de/profil/glaubenszeugnis

Erstkommunion 2019

Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Die Anmeldungen der Kinder liegen vor und mit einem Elternabend im Oktober werden wir die Vorbereitung zur Erstkommunion 2019 beginnen die mit den Erstkommunion-Feiern im Mai 2019 endet. Die Eltern erfahren hier alles Wichtige zu diesem Fest und haben die Möglichkeit, Antworten auf ihre Fragen erhalten. Die Katecheten treffen sich im November zu ihrem ersten Treffen und werden dort für diese wichtige Aufgabe vorbereitet bevor dann am Samstag, 01.12.18 die Kinder zu ihrem Start zusammen kommen. Ein erster Meilenstein auf dem Weg ist dann die Vorstellung aller Kinder im Familiengottesdienst am ersten Adventssonntag um 9.30 Uhr in St. Franziskus. Abrunden wird dieses Ereignis ein „fairer" Ständerling, der von der Schulpastoral der Luginsland-Schule vorbereitet und mitgestaltet wird. Bereits heute dazu ein ganz herzliche Einladung, nicht nur an die Erstkommunion-Familien, sondern an die ganzen Gemeinden.

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban

KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNES
UNTERTÜRKHEIM-LUGINSLAND/ROTENBERG

KIRCHENGEMEINDE ST. FRANZISKUS
OBERTÜRKHEIM-UHLBACH

KIRCHENGEMEINDE ST. MARKUS
HEDELFINGEN/ROHRACKER

KIRCHENGEMEINDE ST. CHRISTOPHORUS
WANGEN

		18.30	Eucharistie	**Dienstag**	**2.10.**	Heilige Schutzengel					
18.30	Eucharistie			**Mittwoch**	**3.10.**						
				Donnerstag	**4.10.**	Franz von Assisi	9.00	Eucharistie		18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie anschl. Eucharistische Anbetung	16.00	Kommunionfeier Haus am Weinberg	**Freitag**	**5.10.**					18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie			**Samstag**	**6.10.**	Bruno von Köln				11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie	**Sonntag**	**7.10.**	**ROSENKRANZFEST** (mit Erneuerung der Marienweihe)	10.45 16.00	Eucharistie mit Kinderchor 40 Jahre Kirchweihe St. Markus – anschl. Ständerling Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81		9.30 12.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	**Dienstag**	**9.10.**	Dionysius, Bischof von Paris, und Gefährten					
18.30	Eucharistie			**Mittwoch**	**10.10.**					18.30	Zeit für mich und Gott
				Donnerstag	**11.10.**	Johannes XXIII.	9.00	Eucharistie		18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.30	Eucharistie			**Freitag**	**12.10.**		16.30	Eucharistie, Emma-Reichle-Heim		18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie			**Samstag**	**13.10.**					11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	10.45 18.00	Eucharistie Silberner Sonntag Patrozinium mit Andreas-Kantorei Sonntagsmaler anschl. Mittagessen Konzert ChorConnection	**Sonntag**	**14.10.**	**KIRCHWEIHFEST**	10.45 16.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81		9.30 12.00	Eucharistie Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	**Dienstag**	**16.10.**	Gallus, Einsiedler					
18.30	Eucharistie			**Mittwoch**	**17.10.**	Ignatius v. Antiochien, Bischof u. Märtyrer					
				Donnerstag	**18.10.**	Lukas, Evangelist	9.00	Eucharistie		18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			**Freitag**	**19.10.**	Weihetag der Bischofskirche in Rottenburg				15.00 18.30	Kommunionfeier, Haus Kornhasen Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	**20.10.**	Wendelin, Einsiedler	18.00	Eucharistie Silberner Sonntag		11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie Kinderkirche	9.30	Wort-Gottes-Feier	**Sonntag**	**21.10.**	**29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**	 16.00	Taufsonntag Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81		9.30 12.00	Eucharistie Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	**Dienstag**	**23.10.**	Johannes von Capestrano, Ordenspriester					
18.30	Eucharistie			**Mittwoch**	**24.10.**	Antonius Maria Claret, Bischof v. Santiago, Kuba				18.30	Zeit für mich und Gott
16.30	Kommunionfeier Paul-Collmer-Heim			**Donnerstag**	**25.10.**		9.00	Eucharistie		18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			**Freitag**	**26.10.**	Hl. Philipp Neri, Priester				18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	**27.10.**	Hl. Augustinus, Bischof v. Canterbury				11.45 18.00	Eucharistie (Kroatische Gemeinde) Eucharistie
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie	**Sonntag**	**28.10.**	**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS** (Weltmissionssonntag)	10.45 16.00	Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81		12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	**Dienstag**	**30.10.**						
18.30	Eucharistie			**Mittwoch**	**31.10.**	Wolfgang von Pfullingen, Bischof von Regensburg (Reformationstag)					

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet. Angebote für Kinder und Familien

KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNES UNTERTÜRKHEIM-LUGINSLAND/ROTENBERG		KIRCHENGEMEINDE ST. FRANZISKUS OBERTÜRKHEIM-UHLBACH				KIRCHENGEMEINDE ST. MARKUS HEDELFINGEN/ROHRACKER		KIRCHENGEMEINDE ST. CHRISTOPHORUS WANGEN	
10.45 15.00	Eucharistie Andacht mit Gräberbesuch, Friedhof Untertürkheim	9.30	Eucharistie	**Donnerstag**	**1.11.**	**ALLERHEILIGEN**	10.45 11.45 12.30	Eucharistie anschl. Gräberbesuch, Friedhof Hedelfingen Gräberbesuch, Friedhof Rohracker	9.30 15.00 18.30	Eucharistie Andacht m. Gräberbesuch, Friedhof Wangen Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie mit Totengedenken anschl. eucharistische Andacht	16.00	ökum. Gottesdienst mit Totengedenken, Haus am Weinberg	**Freitag**	**2.11.**	**ALLERSEELEN**	18.30	Eucharistie mit Totengedenken	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie			**Samstag**	**3.11.**	Seliger Rupert Mayer			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie Silberner Sonntag	**Sonntag**	**4.11.**	**31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**	10.45 16.00	Eucharistie Silberner Sonntag Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 12.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	**Dienstag**	**6.11.**	Leonhard, Einsiedler				
18.30	Eucharistie			**Mittwoch**	**7.11.**	Willibrord, Bischof von Utrecht				
				Donnerstag	**8.11.**		9.00	Gottesdienst	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			**Freitag**	**9.11.**	Weihetag der Lateran-basilika zu Rom	16.30	Kommunionfeier, Emma-Reichle-Heim	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		18.00	Eucharistie	**Samstag**	**10.11.**	Hl. Leo der Große			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie Kinderkirche	9.30 17.30	Wort-Gottes-Feier Martinsfeier	**Sonntag**	**11.11.**	**MARTIN VON TOURS** **(Diözesanpatron)**	10.45 16.00 17.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81 Martinsfeier	9.30 12.00	Gottesdienst Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	**Dienstag**	**13.11.**					
18.30	Eucharistie			**Mittwoch**	**14.11.**				18.30	Zeit für mich und Gott
				Donnerstag	**15.11.**	Albert der Große, Bischof v. Regensburg, Kirchenlehrer	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie	16.00	Kommunionfeier, Haus am Weinberg	**Freitag**	**16.11.**	Margareta, Königin von Schottland			15.00 18.30	Eucharistie, Haus Kornhasen Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	**17.11.**	Gertrud von Helfta, Ordensfrau	18.00	Eucharistie	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie Kinderkirche	9.30 9.30 10.30	Wort-Gottes-Feier Evangelischer Gottesdienst z.Volkstrauertag, Andreaskirche Uhlbach; anschl. Totengedenken Evangelischer Gottesdienst z.Volkstrauertag, – Andreaskirche Obertürkheim; anschl. Totengedenken	**Sonntag**	**18.11.**	**33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**	16.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 12.00 18.00	Eucharistie Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen ökum. Abendgottesdienst Michaelskirche, Wangen
		18.30	Eucharistie	**Dienstag**	**20.11.**					
18.30	Eucharistie			**Mittwoch**	**21.11.**	Gedenktag Unserer Lieben Frau von Jerusalem Buß- u. Bettag	14.00	Eucharistie mit Krankensalbung		
16.30	Kommunionfeier, Paul-Collmer-Heim			**Donnerstag**	**22.11.**	Cäcilia, Märtyrin	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			**Freitag**	**23.11.**	Kolumban, Abt von Luxeuil			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	**24.11.**	Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten			11.45 18.00	Eucharistie (Kroatische Gemeinde) Eucharistie
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie (Jugendgottesdienst)	**Sonntag**	**25.11.**	**CHRISTKÖNIGSONNTAG** (Jugendsonntag)	10.45 16.00	Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	 12.00	Taufsonntag Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	**Dienstag**	**27.11.**					
18.30	Eucharistie			**Mittwoch**	**28.11.**				18.30	Zeit für mich und Gott
				Donnerstag	**29.11.**		9.00	Eucharistie		
9.00	Eucharistie	16.00	Kommunionfeier, Haus am Weinberg	**Freitag**	**30.11.**	Hl. Andreas, Apostel				
18.00	evensong mit der Vinzenz-Kantorei (siehe S. 13)			**Samstag**	**1.12.**					
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie Silberner Sonntag Familiengottesdienst mit Vorstellung aller Erstkommunionkinder	**Sonntag**	**2.12.**	**1. ADVENTSSONNTAG**	10.45 16.00	Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30	Wort-Gottes-Feier

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet. Angebote für Kinder und Familien

10.10.	14.30	**St.C** ökmenischer. Seniorennachmittag, ev. Gemeindehaus
10.10.	19.30	**St.U** Nachtreffen zur Firmkatechese, GZ St. Obertürkheim
10.10.	19.30	**St.U** Neckartauschring: Stammtisch im GZ Hedelfingen, Jugendraum
09.10.		**St.M** Club 3
13.10.	13.00	**St.U** Neckartauschring, GZ Hedelfingen
14.10.	10.45	**St.F** Patrozinium mit der Andreaskantorei und anschließendem Gemeindefest
	18.00	**St.F** Konzert ChorConnection
15.10.	15.30	**St.J** KAB-Nachmittag, GZ Untertürkheim
16.10.	19.30	**St.U** Sitzung des GA, GZ Hedelfingen, Pfarrbüro
17.10,	14.00	**St.C** Frauenkreis
17.10.	14.30	**St.M** Seniorengarten im GZ Hedelfingen, Gemeindesaal
17.10.		**St.U** Gemeindewallfahrt
18.10.	15.00	**St.J** Ökumenischer Seniorennachmittag, ev. Wallmerkirche
20.10.		**St.U** Miniaktion: Ausflug ins Kloster Reute, Bad Waldsee
20./21.10.		**St.J** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, St. Johanneskirche
22.10.	16.15	**St.J** 1. (Probe)Treffen Krippenspiel, GZ Untertürkheim
24.10.	19.30	**St.U** Sitzung des GKGR, GZ Untertürkheim
30.10.		Die Pfarrbüros sind nachmittags geschlossen (Dienstgespräch)
31.10.	14.30	**St.F** Ökumenischer Mittwochstreff, GZ Obertürkheim
09.11.–11.11.		**St.U** Klausurwochenende aller Kirchen- und Pastoralräte St. Urban in Obermarchtal
10.11.	10.00	**St.M** Neckartauschring, GZ Hedelfingen
11.11.	17.30	**St.J** **St.F** Martinsfeier mit anschließendem Martinsritt zum Haus am Weinberg
12.11.	16.00	**St.J** Monatsversammlung der KAB, GZ Untertürkheim
15.11.	15.00	**St.J** Ökumenischer Seniorennachmittag, GZ Untertürkheim
15.11.	16.30	**St.U** Treffen aller Religionslehrer der GKG St. Urban, GZ Hedelfingen, Pfarrbüro
17.11.	15.30	**St.U** Miniaktion: Kegeln und Jahres-planung, GZ Hedelfingen
17./18.11.		**St.J** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, St. Johanneskirche
21.11.	14.00	**St.C** Frauenkreis
21.11.	14.30	**St.M** Seniorengarten und Club 3, GZ Hedelfingen, Gemeindesaal
21.11.	19.30	**St.J** Sitzung des KGR, GZ Untertürkheim
22.11.	19.30	**St.M** Sitzung des KGR, GZ Hedelfingen, Clubraum
25.11.		**St.F** Der Familienkreis trifft sich im GZ Obertürkheim, Essen, Spielen, Jahresplanung
27.11.	19.30	**St.C** Sitzung des KGR, GZ Wangen, Kolpingsaal
28.11.	14.30	**St.F** Ökumenischer Mittwochstreff im GZ Obertürkheim
28.11.		**St.F** Ökumenische KGR-Sitzung in der Andreaskirche Uhlbach
29.11.	19.30	**St.F** Sitzung des KGR, GZ Obertürkheim
01.12.	18.00	**St.J** „Evensong“ mit der Kantorei St. Vinzenz
01.12.		Weihnachtsmarkt in Obertürkheim
01./02.12.		**St.J** Adventsverkauf im Anschluss an die Gottesdienste, Kirchplatz St. Johannes

KGR = Kirchengemeinderat
GKGR = Gesamtkirchengemeinderat
GA = Geschäftsführender Ausschuss
GZ = Gemeindezentrum

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban

GETAUFT WURDEN

In St. Johannes
Ewa Maria Zeyna Tülük
In St. Franziskus
Samuel Bonaffini
In St. Markus
2 Taufen
In St. Christophorus
2 Taufen
Kindern und Eltern wünschen wir Gottes Segen!

GETRAUT WURDEN

In St. Johannes
Markus Gerken und Judith Fox
Gottes Segen dem Ehepaar!

DIAMANTENE HOCHZEIT HABEN GEFEIERT

Hans und Helga Filke
Dem Jubelpaar Gottes reichen Segen!

VERSTORBEN SIND

In St. Johannes
Elfriede Nied, 83 Jahre
Werner Rupp, 88 Jahre
Karl Kneissl, 90 Jahre
In St. Franziskus
Josefa Stierlen, 79 Jahre
und 4 weitere Gemeinde-mitglieder
In St. Markus
3 Gemeindemitglieder
In St. Christophorus
Cordula Piorkowsky, 92 Jahre
Konrad Stiel, 80 Jahre
und ein weiteres Gemeinde-mitglied
Herr, lass sie ruhen in Frieden!

REGELMÄSSIGE TERMINE

In St. Johannes
Montags, 14.30 - 15.30 Senioren-Gymnastik-Gruppe, Angebot DRK
Montags, 17.00 Uhr Kindergruppe im GZU
Donnerstags, 16.00 - 17.00 Montessori-Gruppe für Kleinkinder
Angebot vom „Haus der Familie“
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr, GZU und ev. Gemeinde im Wechsel: ökum. Seniorennachmittag

In St. Franziskus
Pfadfinder
Ab 7 Jahren: donnerstags, 17–18.30 Uhr
Ab 10 Jahren: donnerstags, 18–19.30 Uhr
Ab 13 Jahren: donnerstags, 19.30–21 Uhr
Ab 16 Jahren: 14-tägig mittwochs, 20.15–21.45 Uhr
Die Gruppenstunden finden in der Apriko-senstraße 11 statt. Kontakt und mehr Infos: www.dpsg-obertuerkheim.de

In St. Markus
Frauen Gymnastik im GZ Hedelfingen
Montags 10.15–11.15 Uhr
Seniorengarten im GZ Hedelfingen
Einmal im Monat um 14.30 Uhr im GZ Hedelfingen

In St. Christophorus
Mutter-Kind-Gruppen im Kolpingsaal
Montags, 15.30 - 17 Uhr (3–6 Jahre)
Dienstags, 9.30 - 12.00 Uhr (0–3 Jahre)
Christophorusquartett im Kolpingsaal
Montags, 20.00 Uhr
Chor im Kolpingsaal
Mittwochs, 20.00 Uhr
Begegnungsstätte Wangen
Einladung zum Mittagstisch

IMPRESSUM

ST. URBAN IM FOKUS
ist das Gemeindemagazin der Gesamt-kirchengemeinde St. Urban Stuttgart

ERSCHEINUNGSWEISE
Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 10.11.2018

HERAUSGEBERIN
Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart

REDAKTION
Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter

ANSCHRIFT DER REDAKTION
Gesamtkirchengemeinde St. Urban
Warthstraße 22
70327 Stuttgart
Tel: 0711/33 52 23
Fax: 0711/304 17 77
E-Mail: redaktion@sankturban.de

Hochzeitsjubiläen

Sie feiern in naher Zukunft das Fest der Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder Gnaden-Hochzeit? Lassen Sie es uns wissen: Gerne überbringt dann ein Vertreter der Kirchengemeinde die Glück- und Segenswünsche des Bischofs und Ihrer Kirchengemeinde.
Aus Datenschutzgründen werden uns die Termine der Hochzeitsjubiläen nicht automatisch übermittelt und bleiben uns daher oft unbekannt.

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Gemäß Erlaß des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418) können Alters- und Ehe-jubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publi-kationsorganen der Pfarreien veröf-fentlicht werden, wenn die Betrof-fenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Pfarrer Andreas Gälle · Tel.: 0711 / 304 17 76 · andreas.gaelle@drs.de
Pastoralreferent Markus Lindel · Tel.: 0711 / 420 92 60 · markus.lindel@drs.de
Diakon Ivan Jelec · Tel.: 0711 / 22 01 28 14 · Mobil: 0176 / 495 218 38 · ivan.jelec@drs.de
Gemeindereferentin Mareike Gall: Mobil: 0176 / 578 153 41 · mareike.gall@drs.de
Jahrespraktikantin Anna Hirtz: Tel.: 0711 / 218 446 42 · anna.hirtz@drs.de
www.sankturban.de
www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bitte neue Mailadressen beachten!

Bankverbindung
Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)

ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold
Tel.: 0711 / 33 52 23 · Fax: 0711 / 304 17 77
E-Mail: stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten
Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum
Warthstr. 16
Hausmeister: Otto Bertucci, Tel.: 0711 / 33 78 93

Kindergarten
Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51
E-Mail: staeffelesflitzer@kath-kita.de
Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44
E-Mail: johannesbaeren@kath-kita.de

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow
Tel.: 0711 / 918 30 78 · Fax: 0711 / 918 30 79
E-Mail: stfranziskus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten
Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum
Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro
Mesner: Ghide Zemichael, Tel.: 01575 / 303 58 28

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi
Aprikosenstr. 24, Jeanette Nentwich
Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15
E-Mail: st.franziskus@kath-kita.de

ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 · Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: stmarkus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten
Di. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 8.30 – 10.30 Uhr

Gemeindezentrum
Otto-Hirsch-Brücken 20
Hausmeisterin: Anna Steimer

Kindergarten St. Markus
Otto-Hirsch-Brücken 22
Larissa Koster, Tel.: 0711 / 42 69 98
E-Mail: st.markus@kath-kita.de

ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 10 98 · Fax: 0711 / 89 24 86 44
E-Mail: stchristophorus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten
Mo., Mi. 9.00 – 11.00 Uhr
Do. 14.30 – 17.00 Uhr

Gemeindezentrum
Salacher Str. 33
Informationen über das Pfarrbüro

Kindergarten St. Christophorus
Salacher Str. 33
Eva Ratajski, Tel.: 0711 / 42 82 34
E-Mail: st.christophorus@kath-kita.de

MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde
Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar
Dürrbachstr. 81
70329 Stuttgart-Rohracker
Telefon: 0711 / 22 01 28 00 · Fax: 0711 / 22 01 28 06
E-Mail: Chaldaeische.Gemeinde@SanktUrban.de

Öffnungszeiten
Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde
Pater Ante Bilic

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak
Salacher Str. 33
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 / 956 19 19
E-Mail: hkz_badcannstatt@yahoo.de

Öffnungszeiten
Do., Fr. 10.00 – 12.30 und 16.00 - 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe: Ulrike Madueno, Tel. 0157 / 34 84 56 71, Fax 0711 / 304 17 77, nbh-stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de
Verwaltungsbeauftragte: Petra Wolpert , Tel. 0160 / 90 48 4 1 38, Fax 0711 / 304 17 77, Petra.wolpert@vzs.drs.de
Katholische Sozialstation: Tel. 0711 / 56 68 32, Fax 0711 / 559 04 59, www.sozialstation-stuttgart.de

TELEFONSEELSORGE 0800 / 111 02 22